

TOP 8.1.3 BV3 am 11.03.2013

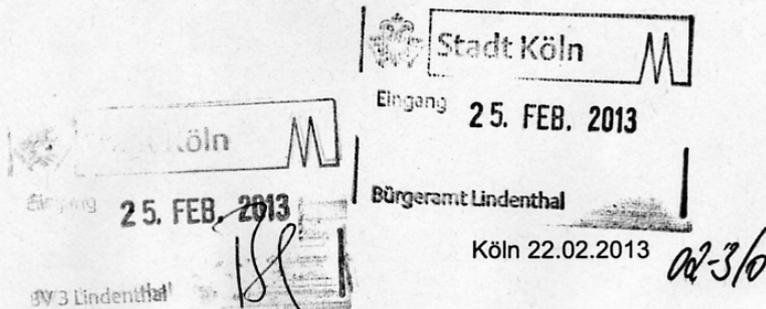
FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
CDU Fraktion
FDP Fraktion

IM STADTBEZIRK LINDENTHAL

Klettenberg*Sülz*Lindenthal*Braunsfeld*Müngersdorf*Junkersdorf*Weiden*Lövenich*Widdersdorf

An die Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

An den Oberbürgermeister
Herrn Jürgen Roters



Wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70-Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.

Begründung:

Die Fällung einer gesunden 70 Jahre alten Linde in der Paul-Finger Str. in Köln-Junkersdorf ist nach zahlreichen Protesten aus der Bevölkerung vorläufig ausgesetzt worden. Dieser gesunde alte Baum soll, wegen der durch die Wurzeln entstandenen Schäden auf dem Gehweg, auf Betreiben des anliegenden Bewohners im Sinne der Gefährdungshaftung der Stadt Köln entfernt werden. Da nahezu alle anderen Bäume in der Paul-Finger Str. in einem ähnlichen Alter sind und die gleichen Schäden verursachen, müsste dann logischerweise der gesamte alte Baumbestand der Paul-Finger Str. entfernt und ersetzt werden. Damit wäre der besondere Charakter der Straße, der durch diese alten Linden geprägt wird, für Generationen zerstört.

Bei einem Ortstermin an dem 30 Bürger teilgenommen haben, hatte der Vertreter des Grünflächenamtes erklärt, dass der Baum bzw. die Bäume durch eine Verlegung des Gehweges auf die Straßenseite zu erhalten sei. Als Einbahnstraße ist die Paul-Finger-Straße breit genug, um diese Maßnahme ohne eine unzumutbare Fahrgangverengung durchzuführen. Nahezu fast alle Anlieger der Paul-Finger Straße möchten die Bäume erhalten und sind bereit die Wurzeln in ihrem Vorgarten in Kauf zu nehmen. Da der gesamte Gehweg der Paul-Finger-Str. in einem sanierungsbedürftigen Zustand ist, und eine Gefährdungshaftung mehr oder weniger für die gesamte Straße besteht, ist die Verlegung des Gehweges auf die Straßenseite die sinnvollste Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Sabine Pakulat
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Horst Nettesheim
CDU

Joachim Vogel
FDP